

## Friedensreich Hundertwasser

(1928 - 2000),

bürgerlich *Friedrich Stowasser*,  
war ein österreichischer Künstler.



Sein Vater war der Ingenieur Ernst Stowasser. Seine Mutter hieß Elsa. Sein Vater starb dreizehn Tage nach seinem ersten Geburtstag. Mit sieben Jahren kam er auf die Montessori-Schule in Wien. Seine Mutter war Jüdin, aber Hundertwasser wurde katholisch getauft. Nach dem „Anschluss Österreichs“ kam er 1938 zur Hitler-Jugend.

Im Wintersemester 1948/49 besuchte er für drei Monate die Wiener Akademie der bildenden Künste. Dort begann er seine Werke mit dem Künstlernamen *Hundertwasser* zu signieren. Danach reiste er nach Italien, Frankreich, Marokko Tunesien, Sizilien und auf die Bürgeralm in der Steiermark. Dabei lernte er Englisch, Französisch und Italienisch. Außerdem sprach er ein wenig Japanisch, Russisch, Tschechisch und Arabisch.

Seine ersten Ausstellungen hatte Hundertwasser 1952 und 1953 in seiner Heimatstadt Wien, 1955 dann in Mailand sowie 1954 und 1956 in Paris.

1958 heiratete er in Gibraltar Herta Leitner. Die Ehe dauerte nur zwei Jahre. Hundertwasser reiste 1960 nach Japan. Dort heiratete er ein zweites Mal. Diesmal dauerte die Ehe 6 Jahre.



Hundertwasser arbeitete viel als Architekt. Er baute interessante, bunte Häuser und Gebäuden.

Er machte aber auch:

- Plakate (z. B. für die Olympischen Sommerspiele 1972),
- Briefmarken,
- Wörterbücher,
- und sogar eine Bibel.

Am 19. Februar 2000 starb Friedensreich Hundertwasser auf der Rückreise von Neuseeland nach Europa an Bord der *Queen Elizabeth 2* an Herzversagen.